

## Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Max. 2-3 Seiten in Deutsch oder Englisch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter)

<b>Mobilitätsprogramm</b>	<b>Undergraduate Business Administration</b>
<b>Partneruniversität</b>	<b>Bishops University</b>
<b>Besuchtes Studienfach</b>	<b>Business Administration</b>
<b>Semester</b>	<b>5</b>
<b>Name und E-Mail fakultativ</b>	

<b>Gesamteindruck</b> Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Die Zeit in Kanada war für mich sehr spannend und lehrreich. Ich durfte unglaubliche Menschen kennenlernen, die mich in so einigen Bereichen positiv beeinflusst haben. Ich konnte für mich selbst sowohl fachlich als auch menschlich einiges dazulernen. Durch den Aufenthalt hatte ich auch Zeit die Nord Amerikanische (speziell die kanadische) Kultur besser kennenzulernen und meine Vorurteile neu zu überdenken.
<b>Einreise/Ankunft</b> Einreiseformalitäten, Visum	Ich brauchte für meinen Aufenthalt kein Visum, ich musste lediglich Online ein ETA erstellen. Das kostet glaube ich um die 5 oder 7 Euro und war nach einer Stunde schon auf meinem Telefon. Dennoch hatte ich bei der Einreise den Acceptance Letter zur Hand, damit diese sehen, dass ich nur für ein Semester bleibe.
<b>Zimmersuche/Wohnen</b> Hilfreiche Kontaktdaten	Ich habe auf dem Campus gelebt, weshalb ich nicht wirklich suchen musste. Aber einige meiner Freunde lebten nicht auf dem Campus und meinten, dass es eigentlich relativ einfach war ein passendes Zimmer zu finden.
<b>Öffentliche Verkehrsmittel</b> Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Die Universität liegt etwas abseits, ist aber dennoch mit dem Bus sehr gut erreichbar. Die Bushaltestelle ist unmittelbar an der Uni. Möchte man zudem nach Montreal kann man den Bus nach Sherbrooke nehmen (etwa. 10 min.) und dort dann Umsteigen und nach Montreal fahren (etwa 2 bis 2 1/5 Stunden Fahrt).
<b>Vorbereitung Studium</b> Kursanmeldungsprozedere, Sprach- und Studiennachweise	Die Anmeldung zu den Kursen selbst war eigentlich nicht das große Problem, da die Mitarbeitende der Gastuniversität einem da geholfen haben. Der anstrengende und etwas Nerven zermürbende Teil war die Kursauswahl. Also das Abstimmen der Universitäten aufeinander, um zu sehen, welcher Kurs wie angerechnet wird. Der Sprach- und Studiennachweis waren ziemlich leicht zu bekommen und hochzuladen, da hatte ich gar keine Probleme.
<b>Infos Universität</b> Lage, Grösse, Infrastruktur	Im Vergleich zu anderen kanadischen Universitäten ist Bishops eher eine kleine Universität. Im Gegensatz zur Universität Liechtenstein aber riesig. In meinem Jahr (2024) waren es ca. 3000 Studierende. Was aber viel beeindruckender war, war die Infrastruktur. Auf dem Campus hatten wir ein Hallenbad und einen großen Sportkomplex mit Basketballhallen, Eishockeyhallen, einem Fitnessstudio und einiges mehr.
<b>Sprachkurs an der Universität besucht</b> Kursinhalt, Nutzen	An der Universität habe ich keinen Sprachkurs besucht, konnte aber durch viele französische Austauschstudenten und Kanadier einiges an französisch dazulernen.
<b>Betreuung an der Universität</b> Studienberatung, International Office, Buddy, Studierendenkontakte	Die Betreuung an der Universität war überragend und immer zuverlässig. Bei einem Anliegen konnte man jederzeit eine E-Mail senden. Die Campus-Security stand ebenfalls immer zur Verfügung. Wodurch sich Bishop aber sehr stark auszeichnet, ist seine Community. Die Universität hat einen wirklichen starken Zusammenhalt und es fühlt sich eigentlich jeder für jeden verantwortlich. Zu Beginn des Semesters hat es eine Woche gegeben, die in diesem Sinne stand. Es ging nur darum Kontakte zu knüpfen, Anschluss zu finden und Spaß zu haben. Es hat also nie offiziell einen Buddy gegeben, die meisten waren aber nach der Woche Freunde und man konnte sich immer bei Ihnen melden. So wurde im Prinzip ein «Buddy» ganz natürlich geschaffen.

<b>Studieren an der Universität</b> Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen	Die Kursinhalte selbst waren sehr spannend. Verglichen zur Universität Liechtenstein hatte ich aber das Gefühl, das sie es etwas langsamer und lockerer angehen. Die Prüfungen selbst waren auch nicht so schwer. Sie haben aber auch ein anderes System wie die Universität Liechtenstein. Dort haben sie «Midterms» und teilen die Gesamtnote meist auf verschiedene Prüfungsmodalitäten (Präsentationen, Tests, ...) auf. Was es leichter macht eine gute Gesamtnote zu erzielen.	
<b>Kostenplanung</b> Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen	Die Kostenplanung gestaltet sich als etwas schwieriger als der Rest. Im Grunde konnte man aber die Fixkosten ganz gut abschätzen, da auf der UNI Homepage die Angaben für das Leben auf dem Campus zu finden sind. Für Geldüberweisungen habe ich mir extra eine App runter geladen (Revolut), da ich bei meiner Hausbank sonst zu hohe Gebühren hätte zahlen müssen. Studienmaterial habe ich eigentlich kaum etwas gebraucht, weshalb da keine großen Kosten entstanden sind.  Ein Problem, das ich bis heute nicht kostengünstig gelöst habe, war jenes mit dem Internet. Ich habe mir dafür eine ESIM gekauft, die ziemlich teuer war.	
<b>Leben/Freizeit</b> Treffpunkte, Sport, Kultur	Die Universität bietet sehr viel an. Besonders durch die verschiedenen «Clubs» an der Uni bietet sich eine Vielzahl an unterschiedlichsten Aktivitäten an. Ich war teil des Outdoor Clubs (man macht unterschiedlichste Wanderungen, etc.) und Soccer Clubs. Es gibt aber noch viel mehr. Diese decken eigentlich von Sport, Essen bis zur Kultur alles ab.	
<b>Vergleich Universitäten</b> Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Liechtenstein	Das Campus Leben ist aufgrund der verschiedenen Möglichkeiten viel attraktiver als an der Universität Liechtenstein. Zudem finde ich die Prüfungsmodalitäten viel besser, da nicht alles von einer/m Prüfung/Tag abhängt, sondern von der Leistung über das ganze Semester. Dies macht es auch leichter die Dinge langfristig zu merken, da man immer wieder zwischendurch angehalten wird zu lernen.	
<b>Fotos</b> Eindrücke vom Leben, Studieren, Umgebung (kann auch ein Dropbox- Link sein)		
<b>Fotos</b> Verwendung der Fotos für Werbezwecke erlaubt?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>